

**Sicherheits- und
Justizdepartement SJD**
Postfach 1561
6061 Sarnen

30. November 2009

Vernehmlassung zum Wahlverfahren für Gerichtspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SVP Obwalden bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung und nimmt wie folgt Stellung:

Die Feststellung, dass bei Wahlen von Gerichtspräsidenten der Rechtsmittelweg gegen den Entscheid der Rechtspflegekommission nicht geregelt war, ist richtig. Mit der neuen Regelung in Art. 1 Abs. 3 sind wir einverstanden.

Dass neu die Rechtspflegekommission die Wahlen der Gerichtspräsidenten vorbereitet und die Kandidaturen zuhanden des Wahlorgans in Form einer Wahlempfehlung prüft, kann die SVP ebenfalls unterstützen.

Die SVP begrüsst, dass auch in Zukunft das Volk die Gerichtspräsidenten wählen kann. Richterwahlen waren in unserer direkten Demokratie immer ein heikles Thema. Das sich Gerichtspräsidenten einer Volkswahl stellen müssen – unter Einhaltung des gesetzlichen Wahlprozederes – ist in Obwalden historisch gewachsen und muss auch beibehalten werden.

Das einzige Fragezeichen setzt die SVP bei der Unabhängigkeit und Unbefangenheit der Rechtspflegekommission. In der aktuellen Rechtspflegekommission sind von 9 Mitgliedern drei in Obwalden praktizierende Juristen. Auch das Präsidium wird zurzeit von einer Juristin besetzt. Beim Rücktritt von Dr. Walter Omlin kamen Stimmen im Volke auf, wie unabhängig die „Juristerei“ in Obwalden wirklich ist. Konkret ist es stossend, dass praktizierende Juristen im Kantonsrat und der Rechtspflegekommission bei Wahlverfahren über Berufskollegen mitentscheiden und im Falle des Rechtspflegepräsidiums eventuell sogar einen Stichentscheid ausüben können.

Ohne den heutigen Mitgliedern der Rechtspflegekommission mangelnde Seriosität unterstellen zu wollen, hat diese Tatsache einen faden Beigeschmack. Die SVP schlägt deshalb vor, dass dieser Problematik in der vorberatenden Kommission Rechnung getragen wird und bei Wahlen von Gerichtspräsidenten über eine Ausstandsregelung für Juristen in der Rechtspflegekommission nachgedacht wird.

Freundliche Grüsse

Albert Sigrist
Präsident

Willy Fallegger
Fraktionspräsident